

2600. Artikel zu den Zeitereignissen

Multi-Kulti, RFID-Chip und die neuere Geschichte Schwedens(10)

Der Mord an der schwedischen Außenministerin Anna Lindh 2003 in Stockholm (3)

Ich wiederhole meine Frage aus Artikel 2598 (S. 2):

Wer bewirkte es, daß Anna Lindh am 10. 9. 2003 in eben dieses Damenbekleidungsgeschäft (*NK Damaccessoarer*) ging? An dieser Stelle rückt sowohl das Fernsehen, als auch Eva Franchell (s.u.¹) in den Fokus. Die schwedische Journalistin (*Aftonbladet*) und Freundin von Anna Lindh ging mit ihr einkaufen und war auch Zeugin des Messerangriffs.²



Eine schwedische Internetseite schreibt:³ *Es war bezeichnend genug, dass jemand vom TV im wahrsten Sinne des Wortes die Außenministerin des Landes (Anna Lindh) aufgefordert hatte, in der Stadt neue Kleidung zu kaufen, die geeignet und in den richtigen Farben waren für die Fernsehdebatte, die an diesem Abend (10. 9. 2003) stattfinden würde:*

- *Im "Aftonbladet" vom 19. September 2003 sagte ihre Freundin (Eva Franchell), die mit ihr einkaufen ging: „Sie habe neue Kleidung tragen müssen“, sagte sie (Lindh), "die den TV-spezifischen Anforderungen gerecht würde ..."*
- *Im "Expressen" vom 19. September 2003 erzählt die sie begleitende Freundin (Eva Franchell) das Gleiche, aber jetzt im Wortlaut: "Wir sollten für die letzte Debatte von SVT einkaufen gehen. SVT hatte viele Anforderungen an das, was Anna tragen müsste und es gab nichts in ihrem Schrank, was ihnen gepasst hätte."*

Als Eva Franchell fast vier Monate später im Fernsehen darüber berichtete, ging man geflissentlich darüber hinweg. Und niemand – außer DSM in 6/2003 – fand es seltsam, dass

¹ <https://www.aftonbladet.se/nyheter/article11626598.ab/promo>

² https://sv.wikipedia.org/wiki/Eva_Franchell

³ <http://lege.net/politiken.biz/mattbestallning.htm> (Übersetzung von mir.)

jemand im Fernsehen die Außenministerin des Landes auffordert, in die Stadt zu gehen und Kleidung einzukaufen. So schrieb DSM letztes Jahr in der Schlussnummer:

" Es sollten buchstäblich die Alarmglocken läuten! ... Wer hat diese Aufforderung vermittelt und woher stammt sie? ...

Und als Eva Franchell kürzlich von einem amerikanischen Journalisten – Mr. Christopher Bollyn – kontaktiert wurde, war sie sehr aufgeregt und er erklärte, dass der „Hauptzeuge“ nicht in der Lage war, irgendwelche Fragen zu beantworten ...

Direkt nach dem Anschlag wurde Eva Franchell von der Polizei befohlen, keine Fragen gegenüber den Medien zu beantworten. Sie wurde zur "Hauptzeugin" erkoren – ist sie tatsächlich der einzige Zeuge vom Tatort?

(Fortsetzung folgt.)

Danke für Ihren Beitrag

Spenden?

Meine Arbeit wird weder von einer Organisation, noch von einem Verlag unterstützt – ich bin daher auf Spenden angewiesen.⁴

GRALSMACHT, IBAN: DE 09 733 699 200 003 728 927

(Selbst ein sparsamer Schwabe hat laufende Ausgaben ...)

⁴ Menschen in schwierigen finanziellen Verhältnissen sind nicht angesprochen.
Siehe auch Artikel 1122 (S. 1) und 1123 (S. 1).